

FW 27/9/14



Das Maskottchen „Muskelkater“ des Landessportbundes kam ebenso zur Auswertung der Schrittzähler-Aktion nach Breitungen wie Vertreter örtlicher Vereine. Michael Pfaff vom FSV Rot-Weiß ist Ansprechpartner für junge Fußballer, Nicole Heller von der HSG Werratal heißt Handball-Nachwuchs willkommen.

10 000 Schritte: Breitungener Schüler laufen voraus

FW
27/9/14

Mit 1000 Schrittzählern will der Landessportbund zusammen mit der Unfallkasse und dem Kultusministerium Thüringer Schülern Beine machen. Die Breitungener Regelschule ist ganz vorn dabei.

Von Ulricke Bischoff

Breitungen – Die türkisfarbenen Kästchen sind unwesentlich größer als ein MP-3-Player, können an den Hosensack geklemmt werden und zählen immer dann mit, wenn einer einen Schritt tut. Das Austeilen solcher Schrittzähler an Fünft- und Sechstklässler der Breitungener Regelschule zeigte vergangene Woche Wirkung. „Die Schüler waren begeistert“, erzählt Schulleiter Hartfried Klee. „Sie sind gleich losgerannt.“

Die Schrittzähler-Aktion zählt zum Themenjahr „Sport bewegt“. Der Landessportbund (LSB) hat 1000 der kleinen Geräte angeschafft und will damit möglichst viele Thüringer Schüler ab der dritten Klasse dazu motivieren, täglich mindestens 10000 Schritte zu machen. Die Breitungener Regelschule mit ihrem sportlichen Profil meldete sich zu der Aktion an und war nun die erste von insgesamt 25 im Land, die für eine Woche mit den Schrittzählern ausgestattet wurden. Vier Klassen mit zusammen 82 Schülern und vier Lehrer machten mit.



Schulleiter Hartfried Klee zeigt einen Schrittzähler. Fotos (2): fotoart-af.de

Der erste Tag wirkte bei fast allen Teilnehmern sehr bewegend, wie ein Blick in die Ergebnislisten zeigt. Die meisten liefen die angestrebten 10000 Schritte, manche lagen auch in den nächsten Tagen teils weit darüber. Ob da auch mal Eltern mitgelaufen sind oder Schüler austeteten, welchen Effekt das Schütteln bringt, sieht man den Schrittzählern nicht an. Völlig unmögliche Ergebnisse sind jedenfalls nicht dabei.

„Jeder Schritt zählt“, sagt Anette Skujin vom Landessportbund zur

Auswertung der Aktion in Breitungener. 10000 pro Tag empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation. Eine Vorgabe, die längst nicht alle Schülerinnen und Schüler in Thüringen schaffen. Zwölf Prozent aller Schulanfänger sind nach Angaben des LSB übergewichtig. „Wir sind eine Sitzgesellschaft geworden“, bekräftigt Stephanie Robus von der Unfallkasse Thüringen. Die Kasse verzeichnet seit Jahren einen stetigen Anstieg von Unfallzahlen bei Schülern. Sie stolpern und stürzen und ziehen sich dabei Verletzungen zu, „die auf mangelnde motorische Fähigkeiten hinweisen“, sagt Robus.

Mit der Schrittzähler-Aktion sollen sich die Schüler häufiger bewegen und ihr tägliches Pensum kennen lernen. Zu den Zählern wurden Karten verteilt, in denen die Schüler ihr Tagesergebnis notieren und ankreuzen konnten, bei welchen Gelegenheiten sie sich bewegt haben. Außerdem wurden sie nach ihrer Lieblingsportart gefragt. Viele Mädchen kreuzten Tanzen an, ist Anette Skujin aufgefallen. Sie will sich darum kümmern, dass sich „auch im Nachhinein etwas bewegt“. So erhalten die örtlichen Vereine Informationen über das Ergebnis der Befragung.

Die Breitungener Regelschüler melden nun als erste ihre Ergebnisse an den Landessportbund und treten damit in den Wettbewerb mit allen anderen teilnehmenden Klassen aus Thüringen. Die besten fünf Klassen erhalten sportliche Preise; eine Urkunden fürs Mitmachen bekamen die Schüler schon jetzt.

Ob die Zähl-Aktion auch im aktuellen Schulwettbewerb gewertet wird, ist noch offen. Seit April läuft an der Breitungener Regelschule die Suche nach der sportlichsten Klasse. Seither sammeln die Schüler Punkte bei Turnieren im Schulhof und beim Crosslauf um das Schloss, beim Sportfest und durch ihre persönlichen Erfolge in Sportvereinen.

Die Schritte der fünften Klassen und der 6s in den Schulwettbewerb einzurechnen, wäre ungerecht, solange nicht alle Klassen die Möglichkeit hatten, mitzumachen, sagt Schulleiter Klee. Die Vertreter des LSB haben die Schrittzähler wieder mitgenommen, ein Klassensatz blieb zurück. Weil die Geräte gelegentlich auch kaputtgehen und das Interesse an derlei Projekten an der Regelschule groß ist, hält Schulleiter Klee nun wieder einmal Ausschau nach Unterstützern: Er sucht Sponsoren für 100 Schrittzähler.

Zigtausendmal

Eine Woche lang wurde jeder Schritt gezählt. Sieger in Breitungener ist die Klasse 5s (Sportklasse) mit durchschnittlich 63433 Schritten pro Schüler vor der 6s mit 62194 Schritten, der 5a mit 60614 Schritten und der 5b mit 58953. Die Einzelwertung gewann Erik Messerschmidt (5s) mit 132147 Schritten vor Celine Lena Hellmuth (5b) mit 116018 Schritten, Leonie Kästner (5a) mit 93528 Schritten und Janik Römhild (6s) mit 83523 Schritten.